

Niederschrift

18. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.09.2022
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Tonnenbundhaus Klockenhagen, Altheider Weg, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Mitglieder

Hannes Grunert	anwesend
Wolfram Kiupel	anwesend
Eckart Kreitlow	anwesend
Ralf Schneider	anwesend
Robert Schröder	anwesend
Ines Worm	anwesend

Verwaltung

Heiko Körner	anwesend
--------------	----------

Schriftführer

Carolin Gäbler	anwesend
----------------	----------

Abwesend

Mitglieder

Angelika Papenhagen	entschuldigt
---------------------	--------------

Gäste: Einwohner aus Klockenhagen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.08.2022 mit Protokollkontrolle
- 4| Einwohnerfragestunde
- 5| Satzungsbeschluss über den einfachen Bebauungsplan Nr. 108 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Neubau Kindertagesstätte Klockenhagen“, Mecklenburger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB RDG/BV/BA-22/444/01
- 6| Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 7| Auskünfte/Mitteilungen
- 8| Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1| **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Ortsbeiratsvorsitzende Worm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 6 anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern fest.

2| **Feststellung der Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

3| **Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.08.2022 mit Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 17. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen vom 17.08.2022 wurde mit einer Enthaltung bestätigt.

Frau Worm erläutert kurz, dass es eine Vor-Ort-Begehung in den Ortsteilen gab. Es wurde eine Liste mit allen Mängeln erstellt, die durch die Stadtverwaltung umgesetzt wird. Einen Bericht zum Sachstand der aufgenommenen Mängel gibt es in der Ortsbeiratssitzung im November.

4| **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger sprach die Parksituation im Neuklockenhäger Weg an. Dort werden in der Hochsaison die Straßenseiten zugeparkt, sodass u.a. die Rettungswege nicht freigehalten werden können. Gerade in der Hochsaison und während der Reitveranstaltungen verschärft sich die Situation. Es sollte über eine Parkverbotszone nachgedacht werden. Ebenfalls sollte der Parkplatz auf dem Vereinsgelände mehr genutzt werden. Ein weiterer Bürger ergänzt, dass sich wegen der aktuellen Baumaßnahmen auf dem Vereinsgelände die Parkplatzsituation noch mehr verschlimmert hat, als sie an sich schon ist. Das Problem wird aufgenommen. Es wird ein Gespräch mit Herrn Leipold geben und nach einer passenden Lösung gesucht.

Es wird die Radwegequerung am Freilichtmuseum angesprochen. Frau Worm antwortet, dass die Querung auf dem Maßnahmenplan steht und dazu mehr im November berichtet wird.

Weiter wird der Dorfteich auf dem Gelände des Freilichtmuseums angesprochen. Hier sollte ein neuer Holzzaun aufgestellt werden. Frau Worm informiert, dass das Material für den Bau schon beim Freilichtmuseum liegt. Für einen Aufbau gibt es allerdings noch keinen Termin.

Ebenfalls wird der kaputte Bürgersteig auf der östlichen Seite der Straße „Ecke Wiencke“ angesprochen. Auch hier wird es im November einen neuen Stand geben.

Ein Bürger sprach das Unkraut auf verschiedenen Grundstücken im Ort an. Frau Worm erläutert, dass das Ordnungsamt die Eigentümer angeschrieben hat und ihnen eine Frist gesetzt hat. Mehr Informationen gibt es auf der nächsten Ortsbeiratssitzung.

Als nächstes Thema wird die Bushaltstelle am Auto-Contor in der Mecklenburger Straße angesprochen. Diese ist kaputt und dazu wird erfragt, wann sie erneuert wird. Frau Worm informiert, dass Herr Weiß vom Bauhof bereits informiert ist und sich um das Problem kümmert. Ob eine Reparatur oder eine Erneuerung stattfindet, ist noch nicht klar. Herr Kiupel weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass es an der Bushaltstelle keine Lampe gibt. Da von dort aus viele Schüler fahren, wäre es für die Zukunft eine Empfehlung, dort eine Lampe anzubringen.

Ein weiteres Thema sind E-Ladestationen für Autos sowie für Fahrräder im Ortsteil Klockenhagen. Herr Körner erläutert, dass es für das gesamte Stadtgebiet mit entsprechenden Ortsteilen laufende Gespräche zu den Ladestationen gibt. Neu sind jetzt 2 E-Ladesäulen für Fahrräder am Hafen Ribnitz und am Hafen Damgarten. Wann es weitere Standorte geben wird, ist noch unklar. Es wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken nach entsprechenden Standorten gesucht und die Umsetzungen besprochen.

Frau Worm informiert, dass an verschiedenen Standorten in den Ortsteilen Bänke aufgestellt wurden. Ebenfalls wird die Beschilderung der Radwege überarbeitet.

Eine Bürgerin erfragt, ob man an den Bushaltstellen ein Schild für Schülerbetrieb aufstellen könnte, damit die Autofahrer an den Stellen noch mehr Rücksicht nehmen. Frau Worm nimmt den Hinweis auf und lässt dieses vom Ordnungsamt prüfen bis zur nächsten Sitzung.

Eine weitere Bürgerin spricht die Ampelkreuzung beim Honigdieb an. Die grüne Ampelphase für die Fußgänger ist dort viel zu kurz geschaltet und müsste angepasst werden. Frau Worm erwähnt, dass dies ebenfalls bereits Bestandteil ihrer Mängelliste ist. Allerdings ist für diese Kreuzung das Straßenbauamt zuständig, mit denen allerdings nochmal das Gespräch gesucht wird zu dieser Problematik.

5| **Satzungsbeschluss über den einfachen Bebauungsplan Nr. 108 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Neubau Kindertagesstätte Klockenhagen“, Mecklenburger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB**

RDG/BV/BA-22/444/01

Herr Körner erläutert das Vorhaben. Das Projekt wurde schon öfter in verschiedenen Ausschüssen diskutiert. Der Standort wurde im vergangenen Jahr gegen Alternativen im Gemeindegebiet oder auf privaten Flächen abgewogen. Auch später genannte Alternativen, wie am Freilichtmuseum kommen nicht in Frage. Das Vorhabensgrundstück wurde im Ortsbeirat mehrheitlich bestätigt und ins B-Planverfahren gebracht. Eine Trägerbeteiligung hat stattgefunden. Stellungnahmen wurden bei den verschiedenen Trägern öffentlicher Belange abgefragt. Die entsprechenden Behörden haben sich positiv zu dem Vorhaben geäußert und keine Einwände angeführt. Ebenfalls haben sich 7 von 8 Nachbargemeinden positiv zu dem Vorhaben geäußert. Die Bürger konnten ebenfalls Stellungnahmen abgeben. Dies wurde durch einen Bürger wahrgenommen. An einer seiner Stellungnahmen wurde eine Unterschriftenliste beigefügt. Es wurde eine Abwägungsliste erstellt, die allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegt. In den Stellungnahmen des Einwenders wurden einige Auffassungen nicht korrekt dargestellt. Herr Körner betont noch einmal, dass das Vorhaben zu jeder Zeit in transparenter Weise behandelt wurde und auf alle geäußerten Belange wurde eingegangen.

Herr Körner ergänzt auf Anfrage einer Bürgerin, dass es einen Spielplatz für die Kita und die Öffentlichkeit geben wird. Dies ist für eine Betriebserlaubnis

verpflichtend, da es eine bestimmte Anzahl an Quadratmetern pro Kind gibt. Zusätzlich wird es angrenzend an das Kita Grundstück einen ca. 680 m² großen öffentlichen Spielplatz geben. Das Ziel für die Kita ist es, nach dem Neubau 63 Kinder aufnehmen zu können.

Ein Bürger spricht sich im Namen der Allgemeinheit für eine Sanierung und gegen einen Neubau der Kita aus.

Frau Berlin, Leiterin der Kita in Klockenhagen, erläutert, dass zusammen mit einem Architektenbüro das neue Kitagebäude und der Spielplatz geplant wird. Wenn es keinen Neubau gibt, dann wird es auch keine Kita mehr im Ortsteil geben, da schon vorausgesagt wurde, dass die Betriebserlaubnis unter den aktuellen Bedingungen entzogen wird. Mit einer neuen Kita wird es mehr Kapazitäten geben und dementsprechend auch neue Möglichkeiten.

Herr Kiupel spricht sich gegen den Standort des Neubaus der Kita aus. Er beschwerte sich, dass es nicht zu schaffen war, das mitgesendete Abwägungsprotokoll in der Kürze der Zeit vollständig zu lesen. In der Abwägungsliste sollen falsche Tatsachen genannt und geprüft worden sein. Herr Kiupel regt an, dass es am besten wäre eine Einwohnerversammlung mit dem Bürgermeister einzuberufen und dieses Thema dort noch einmal zu besprechen. Der Platz könnte aufgrund der Bebauung dann angeblich nicht mehr durch die Bürger genutzt werden. Zudem könnte die alte Kita noch weiter saniert und genutzt werden. Weiter wird bemängelt von Herrn Kiupel, dass es keinen ordnungsgemäßen Aushang und keine vernünftige Auslage des Stadtblattes gab. Zudem soll es eine verspätete Antwort auf seinen Einspruch zu dem Projekt gegeben haben. Es wird ebenfalls nochmal deutlich gemacht, dass die Bürger nicht gegen eine neue Kindertagesstätte sind, sondern nur gegen den ausgewählten Standort.

Herr Körner stellt klar, dass keine falschen Tatsachen geprüft wurden, sondern die die in den Stellungnahmen aufgeführt wurden. Das aktuelle Gebäude der Kita kann aus verschiedensten Gründen, u.a. Brandschutzauflagen, in der Zukunft nicht mehr genutzt werden. Deswegen kommt auch nur ein Neubau in Frage. Die Standortfindung sei nach langer öffentlicher Beteiligung ebenfalls abgeschlossen. Bei dem Projekt geht es darum das Gemeinwesen zu entwickeln. Es sind keine Fehler während dem Verfahren und der Auslegung bekannt. Weiter wird noch deutlich gemacht, dass das Verfahren nicht zurückgefahren werden kann. Für einen anderen Standort Baurecht zu bekommen ist in gleichem Zeitfenster unmöglich bzw. mit sehr viel Aufwand, Kosten und mindestens 1 Jahr Zeitverzug verbunden.

Die Bürger diskutieren über verschiedene Ansichten zu den aktuell geplanten und alternativen Standorten für den Neubau der Kita.

Herr Körner weist nochmal darauf hin, dass es positiv für die Stadt und den Ortsteil sei, dass der ASB als Träger den Kitaneubau finanziert und diese Kita auch betreiben wird.

Frau Berlin wünscht sich ebenfalls, dass der ausgewählte Standort aufrechterhalten wird. Mit dem Neubau werden bessere Möglichkeiten und mehr Kapazitäten geschaffen, welche im Interesse der Bürger sind.

Herr Schneider äußert sich, dass es in den letzten Jahren viele Diskussionen um den Neubau der Kita gab. Mit der Neuerrichtung werden besonders die jungen Familien im Ort unterstützt. Seine Ansicht ist, dass die Mehrheit im Ortsteil für einen Kita-Neubau an diesem Standort ist.

Herr Körner erwähnt auf Nachfrage einer Bürgerin, dass nach dem Beschluss und der entsprechenden Veröffentlichung das Baurecht erlangt wird und voraussichtlich die Bauarbeiten im Frühjahr 2023 auf der Fläche beginnen sollen.

Beschluss Nr. RDG/BV/BA-22/444/01

Satzungsbeschluss über den einfachen Bebauungsplan Nr. 108 der Stadt

Ribnitz-Damgarten, „Neubau Kindertagesstätte Klockenhagen“, Mecklenburger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes des einfachen Bebauungsplanes Nr. 108 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Neubau Kindertagesstätte Klockenhagen“, Mecklenburger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 16. August 2022 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung den einfachen Bebauungsplan Nr. 108 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Neubau Kindertagesstätte Klockenhagen“, Mecklenburger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB, bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 16. August 2022 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 16. August 2022 wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des einfachen Bebauungsplanes Nr. 108 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Neubau Kindertagesstätte Klockenhagen“, Mecklenburger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
4. Mit der Bekanntmachung tritt der einfache Bebauungsplan Nr. 108 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Neubau Kindertagesstätte Klockenhagen“, Mecklenburger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	7						
davon anwesend	6	Ja- Stimmen	2	Nein- Stimmen	2	Enthaltungen	2

6| Anfragen/Mitteilungen

Frau Worm informiert, dass am 21.10.2022 um 18:30 Uhr ein Laternenumzug in Klockenhagen stattfinden wird.

Herr Schröder ergänzt weiter, dass am 31.10.2022 wieder das Halloween-Fest der Feuerwehr stattfinden wird. Dies findet ab 17:30 Uhr auf dem Gelände der Feuerwehr Klockenhagen statt. Es wird ein Lagerfeuer und weitere kleine Highlights für die ganze Familie vor Ort geben.

Der öffentliche Teil ist um 21:20 Uhr beendet.

Ines Worm
Vorsitz

Carolin Gäbler
Schriftführung